## **Landesbibliothek Oldenburg**

## Digitalisierung von Drucken

## Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 21 (1895)

120 (23.5.1895)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1056095</u>

# Withelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Musnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftel: lungagebuhr, fowie bie Expedition gu Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

Anzeigen nehmen auswärts alle Annoncen-Bilreaus, in Bilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. fladt. Behörden, sowie für die Gemeinden Sant u. Neufadtgodens. Juferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittage 1 Uhr entgegengenommen; größere werben burber erbeten.

№ 120.

Donnerstag, den 23. Mai 1895.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Mai. Der Kaiser, welcher sich fortdauernd bes beften Wohlseins erfreut und nach dem himmelfahrtstage Proceelwitz zu verlaffen und nach dem Neuen Palais zurückzukehren gedenkt, erlegte auf der geftrigen Bürsche zwei Rehböcke und nahm das Frühftlick wie an den vorhergehenden Tagen im

Berlin, 20. Mai. Der "Lokal-Anzeiger" berichtet: Der Hofmarschall Baron v. Reischach erschien heute Vormittag in der Uniform der Garde du Corps in der Kaserne in der Lindenstr., in der sich, wie bekannt, auch die Käume des Berliner Militärgerichts besinden. Wie verlautet, handelte es sich um eine Vers nehmung wegen des Duells zwischen dem Baron und dem Ceremonienmeister v. Kote. Im Anschluß hieran sei noch erwähnt, daß nunmehr auch Prinz Aribert von Anhalt sich mit Herrn v. Rote ausgesöhnt hat.

Berlin, 21. Mai. Der Schluß des Reichstags soll nach Annahme des Seniorenconbents, welcher darüber am Montag Abend berieth, spätestens am klinftigen Freitag erfolgen. Diefer Beschluß stimmt überein mit den Absichten der Regierung. In Berathung gezogen werden sollen nur noch die Branntweinsteuernovelle, die dritte Berathung der Zuckersteuernovelle (Verslängerung der Aussuhrprämien), die dritte Berathung über den Gesehentwurf, betreffend den Sklavenhandel, und der Nachtragsetat. Die Novelle zur Gewerbeordnung würde dann nicht mehr zur Berathung kommen; ebenso nicht der Gesehentwurf über die Schutzruppe in Westafrika, sowie der Antrag Hehl wegen Klindigung des Vertrages mit Argentinien. An eine formelle Erledigung des in der Kommission ausführlich berathenen Untrages Kanik wird ebenfalls nicht gedacht. Auch die Meldung, daß die Börsenvorlage noch dem Reichstage zugehen werde, ist

selbstverständlich unrichtig.
Die amtliche Festschrift, welche zur Eröffnung des Nordsoftseekanals ausgegeben werden soll, ift der Verlagsbuchhandlung von Wilhelm Ernst u. Sohn in ausschließlichem Verlag überschrift geben worden. Die Beröffentlichung wird in einem groß 4° Format mit ungefähr 13 bis 15 Bildtafeln, denen sich Pläne und viele Abbildungen anschließen, in einfacher, der Würde des

Festes entsprechend gestalteter Form zur Ausgabe gelangen. Hatter Form zur Ausgabe gelangen. Heldung aus London 17. Mai ging der Presse am 18. d. M. zu und ift anch von uns wiedergegeben: "Aus Lagos wird ge-melbet, daß die Schaluppe, welche die französischen Behörden in Porto Novo von der deutschen Firma Witt u. Büsch mietheten, um dem gestrandeten Kanonenboote "Ardent" Vorräthe zuzu-sühren, bei der Einsahrt in die Nigermündung durch die Beamten der Rohal Niger Company aufgehalten wurde, da die Schaluppe fich geweigert habe, ihre Schiffspapiere vorzuweisen. Die Leitung der Gesellschaft in London wies ihre Vertreter an, der Schaluppe die Weiterfahrt zu gestatten." Dazu schreibt die "H. B.-H.": "Nach den uns vorliegenden Mittheilungen entspricht die in dem letzten Satz des Telegramms ausgesprochene Behauptung durch= aus nicht den Thatsachen; vielmehr ist die widerrechtlich von Beamten der Rohal Niger Company angehaltene Dampsschaluppe der Hamburger Firma Witt u. Busch nicht freigegeben, sondern der Beamten der genannten Gesellschaft mi Gewalt von dem betr. Offizier des französischen Kanonenboots "Ardent" befreit worden. Die Sache verhält sich folgendersmaßen: Die französischen Behörden in Porto-Novo hatten von der Firma Witt u. Bilsch in Lagos deren Dampsschaluppe "Faji" Mitte März gechartert, um der Besatzung des auf dem Riger gescheiterten und gestrandeten Kanonenboots "Ardent" Lebe abgeresst, um dort die Borstandsgeschäfte des Rechnungsamtes der von allen Batterien geschössen geschössen.

geben, ließ man die Schaluppe frei.
Det mold, 21. Mai. Graf Ferdinand zur Lippe hat sich herbeigelassen, der durch Gesetz vom 24. April 1895 eingesetzten vorläusigen Kegentschaft des Fürsten Adolf seine Zustimmung zu ertheilen, allerdings nur unter der Bedingung, daß das Reichsegericht unverzüglich in der Angelegenheit der Thronstreitigkeiten eine Entscheidung treffe.

Ausland.

Wien, 20. Mai. Wie die "Neue Freie Presse" meldet, nahm Graf Kalnoth gestern bei dem Kaiser und der Raiserin im Lainzer Schloffe an einem intimen Familienfeste Theil, dem auch Generaladjutant Graf Paar und Oberststallmeister Prinz von und zu Liechtenftein beimohnten.

Paris, 21. Mai. Die Sozialdemokraten haben in der Ueberzeugung, daß die französische Regierung die Vertagung der Interpellation James liber die auswärtige Politik Frankreichs aus dem Grunde wilnscht, um die Theilnahme Frankreichs an den Kieler Festlichkeiten in der Kammer nicht besprechen zu laffen, nun doch ein Mittel gefunden, die Angelegenheit trothem zur Sprache zu bringen. Ein sozialistischer Abgeordneter wird demnächst den Antrag stellen, die aus Stein gefertigte Statue der Stadt Strafburg auf dem Concordienplate in Gifen ausführen zu laffen. Bei dieser Gelegenheit wollen die Sozialdemokraten darlegen, daß fie keine Baterlandslofen feien, und gegen die Theilnahme der französischen Schiffe an den Rieler Festlichkeiten energisch protestiren.

Baris, 21. Mai. Der Minifterrath beschloß, einen Credit zu verlangen, um aus Anlaß der seit dem Kriege von 1870 verflossenen 25 Jahre den sür das Vaterland gefallenen Soldaten in Paris ein Denkmal zu errichten.

London, 20. Mai. Geftern Abend wurde in der Wandelshalle des Parlaments das Gerlicht verbreitet, Roseberth sei bereits zurückgetreten oder beabsichtige, seine Entlassung zu nehmen. Die Parlamentsaussügung sei bevorstehend. Die Morgenblätter bestreiten das Gerücht, dessen Ursprung vermuthlich in dem unbegründeten Gerücht bestehe, Roseisen besinde sich schlecht, sowie in dem Aufschub der Schottlandreise der Ronigin.

Beking, 21. Mai. Durch einen Erlaß des Kaisers von China sind gestern alle chinesischen Beamten, sowohl militärische als auch Civilbeamte, mit dem Gouverneur an der Spike von Formosa zurückgerufen worden.

Formosa zurungerusen worven.

yokohama, 21. Mai. Nach einem Telegramm aus Söul vom gestrigen Tage ist die Lage dort kritisch. Der Premierminister Kim-Hong-Jip hat sein Amt niedergelegt. Der Minister des Innern hat die Bertreter der fremden Mächte um ihre Unterstützung ersucht. Die Kesidenz Taiwonkuns, des Baters des Königs und früheren Regenten, welcher ber Führer der Partei ift, die gegen Japan und gegen Resormen antampst, wird von der Polizei scharf bewacht.

Marine.

des Stationschefs salutirt, den Hafen.
— Kiel, 21. Mai. Bon den zwei in der Flensburger Föhrde verlorenen Torpedos ift der eine bereits am Sonnabend

durch Taucher aufgefunden worden.

— **Berlin,** 21. Mai. S. M. S. "Cormoran", Kmdt. Korv.-Kapt. Brinkmann, ift am 21. Mai von Lorenzo Marquez

nach Port Natal (Durban) in See gegangen.
— **Berlin**, 21. Mai. Die Frage einer Revision der vom Washingtoner internationalen Schifffahrtskongreß vereinbarten Nebelsignale auf hoher See dürfte wohl mit Sicherheit in einem den dagegen erhobenen Reklamationen entsprechenden Sinne gelöft werden. Es ift von seemännischen Praktikern verschiedener Nationen die Zweckmäßigkeit der bezüglichen Washingtoner Vereinbarungen beanstandet worden. In England wurde ein Komitee niedergesetzt und hat seine Abänderungs vorschläge nach längeren Berathungen und unterstützt von der öffentlichen Meinung, mit völliger Uebereinstimmung formulirt. Auch aus den Niederlanden wurden analoge Bedenken laut, unter Betonung des Umftandes, daß die Komplizirtheit der Nebelfignale eine große Gefahr in sich schließe. Was die Stellungnahme Deutschlands betrifft, so werden diesseits dem Vernehmen nach drei der in Rede stehenden Signale als unnöthig betrachtet und deshalb zur Ausmerzung vorgeschlagen und überhaupt betont, daß die Washingtoner Vereinbarungen zu hohe Ansorderungen an die Gedächtnikkraft der Seeschiffer ftellten. Man wird hiernach in der Annahme wohl nicht irre gehen, daß die an 15. Stelle der Washingtoner Kongresbeschlüsse rangirenden Nebelsignalreglements in ihrer vorgeschlagenen Form nicht zur internationalen Einführung gelangen dürften.

### Lokales.

§ Wilhelmshaven, 22. Mai. Die Einführung des an Stelle des Marinepfarrers Bier zur Marine übergetretenen Pfarrers Keßler findet am 26. d. Mts. in der Elifabethkürche durch Herrn Marine-Ober-Pfarrer Goedel ftatt.

§ Wilhelmshaven, 22. Mai. Der Masch. = Unt. = Ing. Leipolo ist als leitender Ingenieur sür S. M. S. "Beowulf" zur Kaiserlichen Werft kommandirt.

Wilhelmshaben, 22. Mai. Dem Dber-Steuermann Otto Bartich der II. Matrofen-Division ift der erbetene Abschied aus dem aktiven Dienste mit der gesetslichen Pension unter Ber-leihung der Anstellungsberechtigung und des Rechts zum Weiter= tragen seiner bisherigen Uniform mit den filr Berabschiedete

vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.
Wilhelmshaven, 22. Mai. Das in Helgoland stationirte Bachtboot "Wega" ift geftern Abend hier eingetroffen, gleichzeitig lief der Transportdampfer "Eider" hier ein.

Schiffe haben im neuen Hafen festgemacht. Bilhelmshaven, 22. Mai. Gestern hielt die II. Matr.-

Auf irrem Pfade.

Roman von hans Dornfels. Rachbrud verboten.

(Fortfetung.)

Unter dem verdeckenden Rleide stampfte der kleine Fuß der ichonen Frau den Rasen — war denn dieser Mann, den noch vor Kurzem ein flüchtiges Wort so scharf getroffen hatte, heute unverletbar, blind und taub? Ein bitteres Lachen flog furg und scharf von ihren Lippen — wie anders wäre ihr ganzes Leben geworden, hatte er vor Jahren ihr so felsenfest vertraut, wie jetzt jener da! Dann hatte heute sie als sein Weib neben ihm geftanden, und wahrlich, fie hätte es mehr gewürdigt und ihm mehr gedankt, als jene fade Buppe, welche seine schmudlose feste Mannlichkeit nicht zu berfteben und ihn liber einen Will Jensen zu vergeffen vermochte.

Der Baron ftellte die geleerte Taffe nieder und gefellte fich zu jener anderen Gruppe, welche Gelegenheit Will sofort benutte, feinerseits dieser zu entschlüpfen und fich wieder seiner Tischdame zu widmen. Ueber einen klihlen Empfang durfte er nicht klagen, im Gegentheil, fie gab fich weit liebenswürdiger als vorher. Bereitwillig ging fie auf seinen nedenden Ton ein, und als er, badurch angestachelt, einige versteckte Huldigungen wagte, nahm fie diese mit reizender Koketterie entgegen. Sie forderte ihn sogar zu einem Spaziergange durch den Park auf, der sie von der anderen Gesellschaft entfernte. Es lag etwas Herausforderndes in ihrem Betragen, wenn sie auch die einer Dame gesteckten Grenzen feineswegs überschritt. Will empfand es und erhite rechnet, nahm nun unerwartet den Charafter eines ernsthaften bilden eine sehr heilsame Entladung des angesammelten Gewitter- über ihre bebenden Lippen:
"Das ift unverschämt!" Gefühles an.

In diesem jeder Intrigue so fernen Kreise achtete Riemand auf die Beiden und ihr Gebahren, selbst Margarethe nicht. Nur ein noch junger Mann mit einem schmalen, spärlich behaarten ein Augenpaar verfolgte sie mit zürnenden Blicken — Hella dunklen Kopf und merkwürdig klugen, scharfen Zügen und Augen, empfand die offenbare Zurücksetzung Wills wie einen körperlichen aus den eine überlegene, geistvolle Spottlust blitzte.

Born bekleidete die Stellung eines Inspektors auf dem zu

Antliges in das Gebilfch, hinter welchem die Beiden verschwunden nahmestellung ein, als er ein besonderer Liebling Tieffenbachs

eine etwas farkaftifch flingende Stimme.

Mit trotiger Geberde wandte fie fich um. Es war kein freundlicher Blid, den fie auf den Sprecher marf, der fich ruhig niederbeugte und ein taum fußhohes Gichenpflanzchen, auf welches fie unachtfam getreten unter ihrem vorgeftrechten Stiefelchen her-

Sie erröthete ein wenig, wich einen Schritt zurück und sagte schnippisch: "Es würde dem Bäumchen auch ohne Ihr Ersbarmen kein Leid geschehen sein, Herr Born . . und wenn auch,

"So hatte ich bennoch keine Berechtigung, Ihrem Unmuth diefes unschuldige und unbedeutende Opfer zu entziehen," ergangte Born, als fie ftodte. "So ungefähr dachten Sie, gnabiges

"Bielleicht!" Ich bitte bemüthigft um Berzeihung und biete mich zum Erfat biefes botanischen Gundenböckleins dar."

"Danke, es bedarf deffen nicht." D, es foll nicht vortheilhaft fein, einen Groll ftumm zu verbeißen. Ein tlichtiger Fußtritt, wie auf die kleine Eiche da, sich daran. Was er im Boraus als ein kluges Glücksspiel be- oder einige Worte von Ihrer bekannten Liebenswürdigkeit weinen mogen vor Zorn und Scham. Ein häfliches Wort glitt

Hella maß den Sprecher mit blitenden Augen. Es war

Sie lehnte allein an einer Giche und ftarrte zorngerötheten Liebenau gehörigen Gute Plohe und nahm in so fern eine Ausund im Gegensat hierzu der einzige aller Beamten und Dienft-"Geftatten Sie, gnädiges Fräulin," sprach dann hinter ihr leute war, gegen den Hella nicht ihre bezaubernde Gutherzigkeit bewies. Sie haßte seine feine Fronie und machte daraus kein Hehlt, ohne freilich mehr zu erreichen, als daß der Kriegszuftand zwischen ihnen permanent wurde. Die Intervention Wolfgangs magte fie nicht anzurufen, da er im gefelligen Berkehr feine Beamten nie als Untergebene, sondern stets als gleichberechtigte Gäfte zu betrachten gewöhnt war.

Gegen Born blieb felbft meift ihr fonft recht flintes Bilnglein im Nachtheil, und so nahm sie gewöhnlich ihre Zuflucht zu verletender Ralte . . . allerdings auch dies nicht immer mit unbestrittenem Erfolge.

Mit einem unnachahmlichen Rümpfen des feinen Näschens, das ihr reizend zu Gesicht ftand, sagte sie kühl: "Sie lieben es wieder, in mir unberftandlichen Rathseln zu sprechen, ich weiß weder etwas von unterdrücktem Groll noch von Gewitterftimmungen."

"Sollte ich mich in der That täuschen, wenn ich annehme, daß Sie einen Platwechsel mit Frau von Rohr Ihren einsamen

Betrachtungen vorgezogen haben würden?" Der spöttische Ton noch mehr als die Worte an sich selbst trieb eine dunkle Burpurrothe in hellas Bangen. Sie hatte "Das ist unverschämt!"

Des Himmelfahrtstages wegen erscheint die nächfte Rummer am Freitag Abend.

19.

folgenden Tagen findet in homburg v. d. Sohe mit Genehmigung ftande ihn ermöglicht hatten. Sr. Majestät des Raisers ein Lawn-Tennis-Tournier für Offi ziere der Armee und Marine ftatt. Der Sieger erhält einen von Seiner Majestät dem Kaiser gegebenen Ehrenpreis. Bur Regelung der Einzelheiten des Tourniers und Festsetzung und dem Professor Budde hier eingetroffen und heute nach der der übrigen Preise hat sich unter dem Vorsitz Gr. Hoheit des Bringen Albert von Holftein ein Comito gebildet, welchem berschiedene ältere Offiziere der Armee und von der Marine als Mitglieder angehören. Der Einsatz für die Mitspieler wird

voraussichtlich nicht mehr als 5 Mark betragen.

Wilhelmshaven, 22. Mai. Alter Gewohnheit treu werden die meisten hiesigen Bereine den Himmelfahrtstag zu einem Ausslug in die nähere oder weitere Umgebung benuten. Schon am frühen Morgen wird der Schießverein mit seinen Familienangehörigen nach dem schattigen Garten des Cafe Arnold pilgern, um dort den Kaffee einzunehmen. Der Kriegerund Kampfgenoffen-Verein marschirt Morgens um 6 Uhr nach Rufterfiel, um dort sein Stiftungsfest zu feiern. Ebendorthin wird auch der Berein "Zirkel" seinen Ausstug machen. Der Bürgergesangberein wird theils zu Fuß, theils mit der Bahn Sande aufsuchen u. bei H. Taddiken raften, die freiwillige Feuer wehr endlich hat sich Jever, der Veteranen-Berein Schaar als Biel gesetzt. Der Kriegerverein "Kamerabschaft" Seppens wird einen Ausflug zu Wagen unternehmen. Wir wünschen allen Ausflüglern viel Bergnügen und vor allen Dingen schönes Wetter

Wilhelmshaven, 22. Mai. Der Dampfer "Edwarden" wird am nächsten Sonntag, 26. Mai, eine Luftfahrt auf der

Jade unternehmen.

Bilhelmshaven, 22. Mai. Eine Pfingftfahrt nach Helgoland wird am 1. Feiertag Morgens von hier aus unternommen Für die Fahrt ift ein schöner seetüchtiger Dampfer gechartert. Für Musik und gute Restauration an Bord ist Sorge getragen. Um die Fahrt sur den Einzelnen möglichst angenehm zu machen, soll nur eine beschränkte Bahl von Karten, darunter Familienkarten zu ermäßigten Preisen, ausgegeben werden Näheres wird fpater bekannt gemacht.

Wilhelmshaven, 22. Mai. Die Eltern impfpflichtiger Kinder möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß der Impftermin für die im Sahre 1894 und früher geborenen Rinder

am Freitag Nachmittag abläuft.

Wilhelmshaven, 22. Mai. Den Restaurationspächtern auf den Bahnhöfen der Staatseisenbahnen ift vor Rurzem seitens der Eisenbahnverwaltung aufgegeben worden, dafür zu forgen daß sie den Reisenden jederzeit Schreibutenfilien (Papier, Couverts, Feder und Tinte) sowie Freimarten, Postkarten 20. zur Berfligung ftellen, gegen Zahlung bon 10 Big. für einen Briefbogen nebst Umschlag und Benutung des Schreibzeugs. Diese sehr dankenswerthe Bestimmung ist veranlaßt worden durch Rlagen und Beschwerden darliber, daß die Reisenden, wenn fie unterwegs dringliche Meldungen absenden wollten, auf den meister Bahnhöfen nicht einmal Boftkarten, geschweige denn Schreibmaterial erhalten konnten, und daher besonders bei nur kurzem Aufenthalt auf den Stationen gang außer Stande waren, die beabsichtigten Mittheilungen zur Poft zu geben.

Toundeich, 20. Mai. Die Schülerzahl an unserer Schule hat diesen Mai liber Erwarten zugenommen. Statt 70 bis 80 Seelen, die in Anschlag gebracht waren, haben sich 130 neue Schüler eingestellt. Die Zahl der Kinder beträgt jett insgesammt reichlich 600, welche von 7 Lehrern unterrichtet werden. Der Schulvorftand hat fich beshalb veranlagt gefehen, beim Groß. herzoglichen Oberschulkollegium einen neuen Lehrer zu beantragen

hoffentlich wird dieser Bitte entsprochen werden.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

Seber, 22. Mai. Wenn das Feft einigermaßen bom Wetter begünftigt werden follte, werden viele hundert Schützen von auswärts eintreffen. Für das Festmahl am Sonntag haben sich 400 Theilnehmer angemeldet und sind für die Aufnahme jo vieler Gafte auf dem Schutenhofe geeignete Vorkehrungen getroffen worden. Bon der Bedeutung des Bundesschießens zeugt der Umftand, daß etwa 5500 Mf. zur Anschaffung von Prämien aufgewandt werden.

Brake, 21. Mai. Die Tauwerkfabrik von J. B. Reines u. Co. steht augenblicklich in Flammen. Maschinenhaus, Lagerhaus, ein großer Theil der Schuppen ist nahezu niedergebrannt,

das Wohnhaus wird voraussichtlich gerettet.

Lächeln wiedergefunden.

berfolgen.

scheinen, zog er sich zurück.

Hannover, 21. Mai. Namens des Sannoberichen Provinziallandtags überreichten Sonnabend Mittag, wie aus Berlin gemeldet wird, Graf Anhphausen, Graf Galen, Oberbürgermeifter Strudmann, Oberbürgermeifter Möllmann, Landrath v. Berg, Landrath v. Rheden, Senator Holtermann, Hofbefither Schoof und hofbesither hische bem Minister v. hammer= gehort und sich mit seinem Dampfer bis zum stein als Geschenk des Landtages ein springendes Pferd auf an der Ungliicksftelle aufgehalten. Praig, der erste Offizier einem Postament mit Bappen und Bidmung. Graf Knhp- und White, der Mann auf dem Ausguck, erklärten, sie wären hausen pries die Berdienste des Ministers v. Hammerstein um zur Zeit des Zusammenstoßes auf ihrem Posten gewesen. Sie die Probinz Hannover, dabei seine Thätigkeit bei dem Ausgleich sagten übereinstimmend aus, die "Elbe" hätte ihren Kurs gemit dem Herzog von Cumberland hervorhebend. Minifter von rade vor dem Zusammenftoß geandert. Die Lichter ber "Crathie" Hammerstein erwiderte dankend und erklärte, seine Thätigkeit hätten zur Zeit gebrannt. Die Verhandlung wurde auf heute in der Probinz habe ihm große Freude bereitet; seine Verdienste vertagt.

mit einer Berbeugung, die fast zu tief war, um ernsthaft zu er-

Berties v. Rohr auf, so daß Will wenig Gelegenheit mehr fand, seine Eroberungspläne in der gewünschten energischen Weise zu

XI. Um folgenden Tage übernahm es Will zum erften Male,

dem Baron eine Andeutung bon seinen weittragenden Planen

zu machen, allerdings mit dem schmerzlichsten Erfolge. Die

Oderschifffahrt sei zum größten Theil schon ganz vortrefflich organisirt; eine weitere Zentralisation werde nur die Selbst=

ftandigfeit der zahlreichen fleineren Schiffer vernichten, fie bon

Schiffseignern zu ausgebeuteten Werkzeugen des Kapitals her-

nieder drücken . . . übrigens trage er für seine Person nicht das

mindeste Berlangen danach, sich in irgend welches neue Unternehmen verwickeln zu lassen, die Rothenfurther Zuckersabrik be-

reite ihm ohnedies ichon Sorge zur Benüge, unter diefen Griin-

den hatte Wolfgang von vornherein entschieden abgelehnt. Da

bei beharrte er auch, als Margarethe bem Better ju Gilfe tam,

bis dieser felbft fie bavon abzulaffen bat und die ganze Idee als einen Scherz hinftellte, der ihm nur flüchtig durch den Ropf ge-

Den Rest des Tages hielt er sich ganz auffällig in der Nähe

§ Bilhelmshaven, 22. Mai. Um 15. Juli und den um den Ausgleich seien geringer, da vielmehr besondere Um=

Sildesheim, 21. Mai. Der Minifter für Landwirthschaft Domane Sillium gefahren, wo elektrischer Betrieb angelegt wird. Die Rückfahrt nach Berlin erfolgt heute Nachmittag.

### Vermischtes

-\* Hamburg, 20. Mai. Im September v. verftarb hier leider, jedenfalls durch eine Unvorsichtigkeit, der Assistent des batteriologischen Instituts, Dr. med. Dertel an der asiatischen Cholera. Es wurde damals angenommen, daß der junge tüchtige Arzt wahrscheinlich bei der Züchtung von Cholerabacillen solche in den Mund bekommen hatte. Hinterher hat sich dieserhalb ein Bersicherungsprozeß entsponnen. Dr. Dertel war bei der Unfall= und Altersversicherung "Nordstern" in Berlin mit 10000 Mt. auf Unfall versichert und es forderte die einzige Erbin, die Mutter in Thorn, den Betrag. Die Gesellschaf lehnte die Auszahlung jedoch ab, weil nach der Police nur eine Entschädigung gezahlt werde, "wenn ein gewaltsamer, plötlicher, vom Willen des Versicherten unabhängiger Unfall von außen her durch eine "mechanische" Einwirkung fich ereigne". Das Hanse atische Oberlandesgericht erklärte die Weigerung des "Nordstern" als berechtigt, "denn die Vermehrung der Bacillen und deren Einwirkung auf Magen und Darm sei keine "mechanische" sondern eine "chemische" Wirkung."

-\* Hamburg, 20. Mai. hier wurde eine Falsch stempelwerkstatt, die zu dem Zwecke eingerichtet war, die Eisenbahnverwaltungen zu betrilgen, in St. Pauli ausgenommen. Eine große Menge alter, abgeftempelter Fahrkarten murde beschlagnahmt. Bisher wurden fünf Personen verhaftet, dar unter zwei Schaffner. Weitere Festnahmen stehen bevor. Benutzung der gefälschten Fahrkarten erfolgte hauptsächlich

zwischen Hamburg und Franksurt a. M.
—\* Das hundertste Theaterstück soll gegenwärtig Gustab v. Moser in Gemeinschaft mit v. Trotha in Angriff genommen haben.

-\* Flensburg, 21. Mai. Ihre Maj. die Kaiserin nebst Kindern und Gefolge wird längeren Sommeraufenthalt in Wht auf der Insel Föhr nehmen. Das Ober-Hosmarschallamt miethete vier Villen für die Kaiserliche Familie.

—\* Stockholm, 20. Mai. Die Handelsstotte der

schwedischen Provinz Norrland wird bei den Feierlichkeiten in Kiel durch den Dampfer "Nordsteuermann" vertreten werden, welcher am 16. Juni von Stockholm nach Riel abgeht.

—\* Lowe stoft, 20. Mai. Die deutsche Bark "Joachim Christian" aus Rostock ist in der Nordsee mit der ganzen Besatzung verloren gegangen; drei Leichen wurden bisher aufgefunden.

London, 20. Mai. Die Untersuchung des Handels amts in der Angelegenheit des Zusammenstoßes der Dampfer "Crathie" und "Elbe" wurde heute in dem Westminster-Stadthause unter dem Vorsitze des Richters Marsham von Woolwich und dreier nautischen Beisitzer eröffnet. Der Anwalt des Handels amtes Robson stellte fest, daß zwei wichtige Fragen beantwortet werden müßten, nämlich ob der Ausguck auf der "Crathie, 3u-reichend war und ob die Signale der "Elbe" nach dem Zusammenftoße den Kapitan der "Crathie" zu dem Schluffe berechtigten, daß

die "Clbe" sich in keiner gefährlichen Lage befand.
—\* London, 20. Mai. Das deutsche Schiff "Louise", von Dawriz nach Schottland unterwegs, kenterte mahrend eines Sturmes in der Nordsee. Nur der Kapitan wurde gerettet.

-\* London, 20. Mai. Der Sturm, welcher Ende letter Woche im englischen Kanal und in der Nordsee wüthete hat furchtbare Berheerungen angerichtet. Fast alle in Hartlepool eintreffenden Schiffe sind beschädigt. Der von Riga in hull angekommene Dampfer "Borodino" mußte einen Theil seiner Ladung über Bord werfen. Der Kapitan sagte, daß er im Kurs des Tampsers viele Schiffstrümmer im Meere haben schwimmen sehen. Drei Tage lang hat der Sturm gewüthet. Rein einziges Schifferboot von Narmouth ist unbeschädigt geblieben. Der Dampfer "Flamingo" von der Wilson-Linie, der fich auf der Fahrt von London nach Hull befand, mußte in Parmouth einlaufen, weil seine Maschine in Unordnung gerathen

war. Borher hatte ihn die "Camelia" ins Schlepptau genommen. -\* London, 21. Mai. In der Berhandlung über den Zusammenstoß der "Elbe" und "Crathie" erklärte der Kapitan der "Crathie", er wäre nach dem Zusammenstoße auf die "Elbe" zugedanipft, deren Lichter späterhin nach und nach berschwanden Er habe geglaubt, die "Elbe" setze ihre Reise fort. Ferner habe er auch keinen Schrei nach dem Zusammenstoße

Das Gespräch mar bon den Dreien nach dem Frühftud ge-Bielleicht, meine Gnädigste, aber jedenfalls mahr!" Und führt worden, während die heute sehr einfilbige Hella sich bereits entfernt hatte. Nun brachte Binkler wie gewöhnlich die Pofttasche. Schon der erste Brief, welchen Wolfgang erbrach, entlockte garethes Hand, welche sie ihm bittend entgegenstreckte. ihm einen zornigen Ausruf.

"Das hat man davon, wenn man sich in Dinge einläßt, die nicht zu unserem eigenen Bereich gehören. Um meinen Nachbarn gefällig zu sein und ben armen Leuten im Winter eine ginnt, folgt eine Aergerlichkeit der andern!"

"Bas ist denn geschehen?" fragte Margarethe. "D — Du weißt doch, daß ich einen kaufmännischen Leiter für das Romptoirwesen engagirte, da mir keine Zeit für dergleichen bleibt und dem technischen Direktor natürlich ebenso wenig. Run erhalte ich plötzlich die Nachricht, daß der Mann in Folge eines Familienungliicks tieffinnig geworden ift. . . Und ich hatte sein Eintreffen in den nächsten Tagen bestimmt erwartet. Die

Arbeit häuft sich schon jetzt, daß ich sie kaum noch zu übersehen vermag. Die Campagne steht vor der Thür — wo sinde ich nun schnell einen geeigneten Erfagmann?" "Für diesen Boften dürfte meine geringe Kraft wohl ausreichen. Ich stelle mich Ihnen gern zur Verfligung, so lange Sie auf die Tischglocke unicht den gewünschten Ersatz gefunden," sagte Will ein wenig Flasche Niersteiner."

spöttisch. So sehr ihn dieses Miglingen innerlich frankte, hielt er es liberraschender Lebhaftigkeit ben Gedanken auf. doch für gerathen, Wolfgang nicht durch weiteres Drangen gu

berftimmen. Er bedurfte sciner Gaftfreundschaft und Bille, wenn neuer Wirtungstreis, wie Du ihn wlinscheft, lieber Will; Dir sich die seit gestern bedeutend verstärkten Hoffnungen auf Frau Wolfgang, bliebe ferneres Suchen und jeder Zweifel an Fähigkeit

-\* Rom, 19. Mai. In Florenz ift seit 1445 kein so heftiges Erdbeben vorgekommen wie am Sonnabend Abends [8 Sildesheim, 21. Mai. Der Minister für Landwirthschaft, Uhr 53 Minuten. Die Dauer betrug 54/5 Secunden. Die Bes Domänen und Forsten Frhr. v. Hammerstein-Loxten ist mit wegung war wellenförmig und zitternd und verlief in südoste dem Ministerialdirektor Dr. Michelly, drei vortragenden Rathen nordwestlicher Richtung mit 5 Millimeter Verschiebung am Erd. boden. Un Gebäuden und zerbrechlichen Gegenständen wurde viel Schaden angerichtet. Es herrschte große Verwirrung und Furcht, weshalb Viele die Nacht im Freien verbrachten. Die beginnenden Theatervorftellungen mußten abgebrochen werden. Im Dom ist eine der Eisenschienen, welche die Arkaden des Hauptschiffes verbinden, aus dem Pfeiler gewichen. An 3000 Häuser sollen beschädigt sein. Das Erdbeben wurde bis Parma, Piacenza und Ischia wahrgenommen, In Rom war es nur an den Inftrumenten wahrzunehmen. Um meisten litten die kleinen to3kanischen Ortschaften Pontedera, Signa, Galluzzo, Graffina, San Martino, Lappagi, wo viele Häufer einftlirzten und die Bewohner begruben. In der Umgebung von Florenz sind Bewohner begruben. In der Umgebung von Florenz sind herrliche historische Villen in Trümmerhausen verwandelt, so die Villa Lappaggi, ein Werk des Kardinals Francesco de Medici, mit prächtigen Malereien und Ornamenten und eine von Bianca Kapello bewohnte Villa, die zuletzt Eigenthum des Bildhauers

—\* Spoleto, 21. Mai. Gestern Abend fand hier ein Erdbeben statt, wodurch das Gefängnißgebäude erheblich und mehrere Privathäuser leicht beschädigt wurden.

—\* Konstantinopel, 20. Mai. Im Vilajet Janina fand ein starkes Erdbeben statt. Der Schaden ist groß. Mehrere Menschenleben wurden vernichtet. Details fehlen noch.

Litterarisches.

Bur Erinnerung an bie Tage bes nun ein Bierteljahrhundert hinter — Jur Erintering an die Lagt des kun ein Verertjadichinkoert hinter uns liegenden großen Arteges erschelnt soeben in einer neuen, einer Jubläums-ansgabe, ein Wert, das erimals während der Artegsereignisse selbst entsand und damals eine geradezu enorme Berdreitung gefunden dat. Es ist dies die in erster Auslage im Berlage von hermann Schönlein erschienene "Jünstritte Geschickte des Krieges 1870/71", welche jeht von der Union Deutsche Berlagsgeschichalt in Stuttgart neu beransgegeben wird (in 30 helten zu nur je 25 Psg.). Das hervorragende Wert ist nach dem Stande der heutigen Geschicksforschung durchgesehen und ergänzt. Die Anschsung kaun jedermann empfohlen werden. empfohlen werben.

— Die Fluth ber kleinen Schriften über bie sozialftiliche Frage schwillt tumer böher an. Im Berlage von Balther Fiebler in Lelpzig ift ein neues Schriftchen von F. Niles unter dem Titel "Das rechte Wittel gegen die Sozialsdemokratie" erschienen. Das Blichelchen verrath gesundes Urtheil und giebt manchen werthvollen Fingerzeig.

Angekommene Schiffe. Mm 22. Mat.

3m nenen hafen: Schiff Chuard, Schiffer Steffens von ber Rorbfee mit fr. Fifchen.

### Kirhliche Nachrichten. himmelfahrt.

Evangelische Marine=Garnison=Gemeinde. Gottesdienft um 11 Uhr. Es predigt herr Paftor Jahns. Ratholische Marine-Garnison-Gemeinde. Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr. Civil-Gemeinde.

Gottesdienft um 91/2 Uhr; Text: Marc. 16, 14-20.

Jahns, Paftor. Rirchengemeinde Bant. Gottesdienft um 10 Uhr. Allihn, Hilfsprediger.

-		0	-	_	70.86.5	500000			G. I	U	000
ıb	Bilhelmshaven, 22. Mat. Leihbant, Filfale Wilhelmshaver	R n.	urs	ber	icht	de	r	DID		chen S verkau	
	4 pCt. Deutsche Reichsanleihe									107,15	
	31/2 pCt. Deutsche Reichsanleih	e	SEAL S					333	104.70		
	3 bCt. do.				entiti				98,10	98,65	1
	4 pCt. Preußische Confols			Week					106,10		
	3 % bCt. do								104,70	105,25	
	3 /2 pCt. do								98,45		
	31/2 pCt. Olbenb. Confols								102		
	4 pCt. Oldenb. Kommunal-Anle	ethe	11						109		
	4 pCt. do. do. do. 3½ pCt. do. do.		St	de.	211	100	R	R.	102,25		
	31/0 hCt. be. bo.				0				101,-		
	31/2 pCt. Olbenb. Bobenfredit=P	far	tohr	tefe	Ai Chi	drii	bo	r)	102,—		
	31/2 pCt. Bremer Staatsanleihe								102,40		
	3 pCt. Oldenburgifche Brämtene								128,85		
	4 pCt. Gutin=Lübeder Brior.=D								102,—		
	3 1/2 pCt. Hamburger Staatsrer	tte	Juice	****					104,45		
	4 pCt. Pfandbr. der Rhein. Sypoth	-9	ton	3	arta	82	M	85	101,80		
	4 pCt. Bfandbr. d. Breuf. Boden	-01	reht	10-1	Hie	11=9	ła	tit!	101,00	104,00	
	vor 1905 nicht auslost								106,40	106 95	
	31/2 pCt. do.								100,60		
	Wechf, auf Amfterdam furz für	CSS	1116	11	nn .	in	sin:	sp.	168,55		
	Wechs, auf London turz für 1 L	Eftr	in	m	3#	146	201	110	20,42		
1	Wech, auf Newyork turz für 1								4,18		
	Discont der Deutsch									4,44	
	Wechselzins u								610		
-	cocujecimis it	rele	rer	Z	HH	7	1.0	)•			

Meteorologische Beobachtungen des Raiferlichen Obserbatoriums Wilhelmshaven.

Beob= achtungs=		Ruftbrud (auf Oo reductree Oarometersfand). Rufttemperatur.		Redrigste Lemperatur Hödste Lemperatur		93 tml [0 = fi 12 = 0	u,	10 =	Rieberichlagshöhe.	
Datum.	Bett.	Baromet Saromet	H	eşten tunden Gels.	Mich-	Stärfe.	Grab.	Form.	W Wteber	
Mai 21. Mai 21. Mai 22.	2,30 h Wt. 8,30 h Ab. 8,30 h Wr.	756.0 755.8 756.7	14,2 11,1 12,9	8,1	15.9	NND N D	8 2	8 8 2	str, ou cu, ci-cu	0.2

Born zuste zusammen und big sich auf die Lippen, doch v. Rohr erfüllen sollten, und jener baute ihm gern die goldene und Zuverlässigkeit erspart, und uns allen ware das dauernde schon im nächsten Moment hatte er sein spöttisches, überlegenes Brücke, scheinbar an ben sogenannten Scherz zu glauben. Bereintsein, das wir so herzlich wünschen, in der angenehmsten Beise gesichert!"

Die beiden Männer sahen sich erstaunt an . . . Daran hatte keiner von ihnen gedacht. Lächelnd küßte der Baron Mar-

Du bift ein so vortrefflicher Rathgeber, daß ich Dir nun alle meine Sorgen unterbreiten werde. — Aber ich weiß nicht, lieber Better, ob dieser Borschlag, dem ich mich sehr gern anschließe, Ihnen genügen wird. Allerdings ift die Stellung dem leichtere und lohnendere Arbeit in der Heimath zu bieten, belade Gehalt, wie ihrem ganzen Charakter nach eine derartige, daß Sie ich mich mit dieser Zuckersabrik, und noch ehe sie zu arbeiten be- dem gewohnten Gesellschaftskreise erhalten blieben, ob aber damit Ihr Ehrgeiz -

"Ift nicht mehr in dem früheren Mage vorhanden," fiel Will rasch ein. Eine Minute hatte ihm genligt, seine Lage zu überdenken. Jener Antrag sicherte ihm den Berbleib in der Gegend und den Berkehr im Liebenquer Rreise, ohne daß er, wie sonst bei einem langeren Besuche fürchten mußte, dem Berdachte des Schmaroberthums zu verfallen. "Ich habe mich bescheiden gelernt, und wenn Sie es mit mir versuchen wollen, bin ich von Stund an der Ihre."

Er streckte dem Baron die Rechte entgegen und dieser schlug fräftig ein.

.Ein Mann ein Wort — ein Wort ein Mann," er schlug auf die Tischglocke und rief dem eintretenden Winkler zu: "Eine

Auch Margarethe ftieß mit den Herren an. Es war nicht Noch ehe der Baron geantwortet, griff Margarethe mit der Wein allein, der ihr Antlit erröthen, ihre Augen beller raschender Lebhaftigkeit den Gedanken auf.
"Warum nicht für immer? Hier eröffnet sich Dir ja ein das zu einem dauernden, friedlichen Glück sühren milste.

(Fortsetzung folgt.)

In der Straffache gegen den Keffel-schmied Johannes Hermann Franz Link zu Bant, geboren am 30. Oktober 1868 zu Stargard, evangelisch, wegen öffentlicher Beleidigung, hat das König= liche Schöffengericht zu Wilhelmshaven in der Sitzung bom 3. Mai 1895, an welcher theilgenommen haben:

1. Amtsrichter Aruspi als Vorfitender,

Reftaurateur Ernft | 3u Bilhelms= 3. Unternehmer Meichner als Schöffen,

4. Marine = Intendantur = Sekretär Haarde als Beamter der Staats anwaltschaft,

5. Affiftent Wohlrath als Gerichts= schreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte Link ift der öffent= lichen Beleidigung schuldig und deshalb unter Auferlegung der Koften mit 5 — fünf — Tagen Gefängniß zu be-

Bugleich wird dem Beleidigten beritt. Gendarm Bicker die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils auf Rosten des Angeklagten innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des Urtheils durch einmalige Einrickung in das Wilhelmshavener Tageblatt und die Wilhelmshavener Zeitung öffentlich bekannt zu machen.

Im Auftrage des herrn 6. Müller

Mittwoch, den 29. d. Mts., Nachm. 21/2 Uhr anfand.,

bei Wirth Decker zu Kopperhörn: 1 braunen Wallach (guten Einspänner), 1 Sfitigen guten Breakwagen, 1 Aderwagen, 1 vierrädrigen Sandwagen, Pferdegeschirr, 1 Decimal= waage m. Gewichten, 1 Parthie leere Sade und was sonft sich vorsindet

mit 3monatlicher Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Neuende, 21. Mai 1895.

H. Gerdes, Auftionator.

Zu vermiethen

auf sofort oder mögl. bald im früher Faltenberg'schen Sause 1 Obers und 2 Unterwohnungen. Nähere Aus-tunft im Drogengeschäft von Herrn A. Lehmann.

vermtethen

ein unmöbl. **Zimmer** mit separatem Eingang. Schulftr. 26, 1. Et.

Bum 1. Juni habe eine kleine Oberwohnung

du vermiethen, und auf sofort eine Shlachterei. C. Schmidt, Bant.

Zu vermiethen

ein sehr hübsch möbl. Wohn- nebft großem Schlafzimmer in ruhigem Daufe an einen anständigen Herrn. Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermiethen

uf sofort oder später die herrschaftl. Bohnung Augustenstraße 11, mit Jarten, und eine Bohnung Roontraße 75, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bubehör, zum 1. Novbr. die von Herrn Reg. Bauführer Zacharias benütte **Bohnung** Roonstr. 75, 1. Stage, 5 Zimmer, Küche, Zuhehör, und die von Herrn Kapt.-Lieut. v. Möller benütte herrschaftliche Wohnung Augustenstraße 11, 1 Etage. R. Relig, Auguftenftr. 10.

Zu vermiethen

1. Aug. 2 fch. 3räum. Oberwohnungen Ciben, neue Wilhelmshavenerftr. 64

Ein frdl.möbl.Zimmer du vermiethen.

Börsenstraße 24, 1 Tr. r.

Zu verkaufen

Auffangestaugen und Anpferbraht zur Blitzableiter-Anlage und Zweirad. Göterftr. 11, part.

8000 Pfund **Roggenlangstroh.** Beinr. Harms, Bohnenburg bei Hooffiel.

gu vertaufen Garnitur, maff. Nußbaum-Diban mit Paneelauffat und Säulen, 2 Seffel, 4 Rücklehn-Bolfterftühle mit Blusch-Friese, 1 feine Bluschgarnitur Divan, 6 Polfterstühle, 1 Rußbaum= Salontisch, 1 ff. Kameeltaschen-Divan, 1 fein. Nußb.-Vertikow mit Muschelauffatz u. Griffen, 1 Arminster=Teppich 12/4 m groß, 4 Nußb.-Rohrstilhle mit Muschel und 1 fein. Nußb.-Trumeau

Die Sachen sind vollständig neu. Roonstraße 86, 1 Tr.

Genucht auf sofort ein schulfreier

gegen hohen Lohn.

In erfr. in ber Egp. b. Bl.

Roonstraße 96.

Umstände halber sogleich ein tüchtiges Mädchen.

Gelucht

per 1. Juni ein fräftiges **Mädchen** für die Tagesftunden. Näheres Kaiserstraße 55, 3. Etage.

Getucht

auf sofort ein Madhen für die die Exped. d. Bl. niederzulegen. Nachmittagsftunden. Frau tom Saffeln, Raiferftr. 64

zum 1. Juni für einen jungen Mann eine Stube nebft Schlaffinbe mit

voller Beköstigung. Offerten mit Preisangabe unter G. an die Cxped. d. Bl.

Gelucht

ein kinderliebes **Mädchen** für Nach-mittags. Margarethenftr. 12, 1 Tr.

Geincht

jum 1. Juni ein tuchtiges junges Madchen für ein flottes Colonialwaaren-Beschäft. Grenzftr. 8.

Gesucht

ein fauberes Madden auf Stunden. Roonstraße 3, I.

Gefucht

gum 15. Juni 2 ordentliche Dienft= maden, gute Zeugnisse erforderlich. 5. C. Bopten, Bäckermeister, Altestraße 22.

Suche

Madchen mit guten Beugniffen. Ciben's Nachw. Bureau, neue Wilhelmshavenerftr. 64. Ein faub. Stundenmädchen a. gl. gef.

auf fofort ein **Madden** für die Bormittagsftunden.

Rapens, Bismardftr. 35k.

Spargel, feinste Qualität, täglich frisch, versende per Post od. Eilgut unter Nachnahme zu billigsten Tagespreisen.

P. 2. Weinstein, Braunschweig.

Ganlefedern 60 Ufa. eite (gröbere) pr. Ph.: Gänfeichlachtebern, is wie dieselben von ber Cans fallen, mit allen Daunen Ph. 1,50 M., füllfertige gut entständte Gänsehlbaunen Ph. 2 M., beste böhmische Gänsehalbaunen Ph. 2,50 M., prima weiße Gänsebaunen Ph. 5,50 M., prima weiße Gänsebaunen Ph. 5,50 M. (von leiteren Beiben Sorten 3 bis 4 Ph., sum großen Oberbett völlig ausreichend) versenbet geg Nachnahme (nicht miter 10 M.) Eustav Lustis. Berlin S., Prinsenst. 46. Leevaating wird nicht berechnet. Biele Anerkennungsschreiben.

Berloren

eine Sundemarte von 1895. gebeten, selbige abzugeben bei Breditow, Oftfriesenftr. 22.

Im Namen des Königs! Staunend billig Gine gefunde Amme fucht auf fofort Stellnug, hier oder auswärts.

Bu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gefucht

zum 1. Novbr. oder früher von kinderl Cheleut. eine **herrschaftl. Wohung** in der 1. Etage, von 4—5 Zimmern mit Zubehör u. Wasserleitung. Lage möglichft Often und Weften.

Angebote unt. 123 an die Exp. d. Bl

auf sofort oder zum 1. Juni ein or-bentliches Mabenen bei Kindern für den ganzen Tag.

Frau Ingenieur **Rogge,** Raiserstraße 15, II.

etwas beschädigt (gute Futterkartoffeln) offerire, so lange der Borrath reicht, per Etr. 1,75 M., bei größeren Ub-nahmen 1,50 M. Ressectanten wollen ihre Adreffen unter Z. 100 in der Exped. d. Blattes niederlegen

Ein altes Fahrrad wenn auch reparaturbedürftig, billig

zu kaufen gesucht. Angebote bitte unter P. L. 24 in empfiehlt

Gefunden

ein gelber Rinderwagen; binnen 3—4 Tagen gegen Erstattung der Inserationskosten abzuholen. Wilhelmshavenerftr. 60, 2. Et.

habe 50 Scheffel fcone

à Scheffel 1,20 Mt., abzugeben.

Fr. Lehners. Altheppens, Peterftraße Nr. 1.

Bringe mein Lager bon

Rachelöfen u. Heerden in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen u. Reinigen billigft. 3. Botrat, Börfenftr. 24.

Bringe meine

Bäckerei und Conditorei in empfehlende Erinnerung, Be-ftellungen auf **Xorten** werden gut und billig ausgeführt.

Geschäftsprinzip ift, daß nur reine Naturbutter in meiner Bäckerei ber= wandt wird.

Hillmers. Marktftr. Nr. 25.

für herren und Anaben in größter Auswahl. Gine Barthie gurudgefette unter

Gintaufspreis empfiehlt

Hutmacher. Bestes amerikanisches unvermischtes

Eiter 19 Pfg., bei Abnahme von 10 Liter billiger, frei ins Haus.

Telephon Nr. 61.

ubhanden gefommen fcmarg-weißer Terrier. Salsband gez. Dr. Meher. Abzugeben

Wilhelmftr. 9, I. r.

-Pt.-Baza Bismaraftrage 21,

Große Auswahl in

vis à vis dem Haupt-Park-Eingang.

Wirthschaftsgegenständen, Holz-, Papeterie-, Glas- und

Ueberaus reichliche Auswahl in Schmucksachen etc. etc.

Frhrl. v. Tucher'sches 16 Fl. M. 3,00 Münch. Bürgerbräu 16 " " 3,00 Beide Biere i. Champ.=Fl. à Feines Export-Bier 27 36 Lagerbier 3,00 // Berliner Weißbier 3,00 3,00

Gräter Bier 15 Doppel=Braunbier 36 Englisch Porter

0,50 Harzer Sanerbrunnen, (Therefienhöfer) Selterwaiser empfiehlt

3,00

ling, Raiferftrage 69.

la. Metzer Spargel, risch, kurz gestochen, versend. Positorb M. 4,50 frco. geg. Nachn.

F. V. Boistaux, Ret.

Pfand Ml. 1,50

E. Langer, Renestraße 10.

Elegante Herrenanzüge

Mene Wilhelmshavenerftr.

bon 11 Mf. an, Einzelne Jackets

bon 6,75 Mf. an, Kammgarn- u. Buckskinhoser

von 2,50 Mf. an, Anaben-Anzüge bon 2,25 Mf. an.

Wegen Umzug bis Ende d. Mts. auf fämmtliche Waaren 10 % Rabatt.

NB. Gin großer Boften

wird verschlenbert.

Münchener Qualität!

H.&J.tenDoornkaatKoolman High

Westgafte b. Norden. Pilsener Qualität!

Adolf Zimmermann, Gökerstraße Ur. 9.

Blätterin empfiehlt fich in und außer dem Saufe. Roonfir. 3, Hof I., 1 Tr.

Vervenleidenden

giebt ein Geheilter aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel.

28. Liebert, Leipzig=Connewitz.

auf guten Sitz und feinfeine Verarbeitung, so kaufen Sie Ihre Herren-Anzüge und Paletots bei Georg Aden in Bant, derselbe lässt auch nach Maass antertigen.

Alsphaltisolirplatten, Dach= pappen, Solzcement, Carboli= neum, schnell trocknenden Alsphalteisenlad, Dachfitt, Wagenfette, Maschinendle 2c. lief. bill. die Fabrik

Hur gegen baar!

in Schlagen à Pfd. 85 Pfg., terner

große frische

à Stiege 90 Pfg. 2. Sinterftraße 2.



Rinderwagen, Rinderbettstellen, Rinderbadewannen, Babyförbe, Soxhletapparate, Nachtlamben, Warmflaichen, Wäschetrochner, Stedbeden empfiehlt billigft

Bernh. Dirks.

Waarenhaus

Knaben und Burschen-

in enormer Auswahl. Desgleichen

für Waschanzüge in hübschen

neuen Muftern.



Rinderwagen, Reisekörbe, Waichtörbe, Rorb : Lehnsessel verft. Holzstühle

in großen Massen vorräthig bei elkamp Bismardftrage 60.

Waarenhaus

Enorme Auswahl.

Empfehle meinen Berdbuch ftier

Bernh. Müller, Beppens.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendl. Berirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Auflage. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Lafter leidet, Taufende ver= dauken demselben ihre Wieder= herstellung. Bu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipz zig, Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung. Bor-räthig in der Buchhandlung von Billtmann & Gerriets Nachf. in Barel.

Backt mit

**Detker's** Backpulver à 10 Pfg.

v. 28. Lenke, Einbed, Brov. Hannover. G. Lutter, Bismarckstrasse.



Mein Lager fertiger

bietet eine große Auswahl.

W. Lühr, Wagenfabrik, Oldenbura.

Bereinen und Ausfliglern empfehle meine !am Bareler Holze belegenen, aufs befte eingerichteten

Garten-Anlagen nebst großem Saal und Kegelbahn. helle und dunkle Biere. Aufmerkfame Bedienung. Billigfte Breisftellung. Sochachtend

C. Meyrose. NB. Bei größeren Bereinen bitte um vorherige Anmeldnng. 

Machen Sie freundlichft einen Berfuch mit den Of'ichen Flanellhemden; dieselben erfreuen fich wegen ihrer vorzüglichen Gigenicaften allgemeiner Anerkennung. Wilhelmshaven, Marktstraße 29. Geeftemünde, Raiferftr. 5. Lehe, Hafenstrafe 18.

## ee-Essenzin Hosen

denn diese ist die Beste u. Billigste – weil die Ergiebigste, Nahrhafteste u. Wohlschmecke naste Zu haben in allen guten Geschäften.

Generalvertretung Beckey & Miehe Hanno

Beehre mich ergebenft anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage im Saufe bes Berrn Badermeifter Barms, Marftftraße 16, ein

eröffnet habe und empfehle mich zur Anfertigung von Bau- und Aunstglaserarbeiten, Ginrahmen von Bilbern, sowie Reparaturen unter Zusicherung reeller und prompter Bebienung.

Wilhelmshaven, 21. Mai 1895.

Hochachtungsvoll

### NE. Dobberkau, Glasermeister, 11

Agentur der "Sammonia", Glasversicherungsgesellschaft des Ber-Bandes der Glaferinnungen Deutschlands,

Martiftraße 16.

zu Hochzeiten, Rindtaufen 20., sowie meinen

Möbelwagen zu Umzügen bei Bedarf bestens empfohlen.

Lange.

Dem hochgeehrten Bublifum von Wilhelmshaven und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich fommenden Freitag, den 24. Mai, meine

wieder eröffnen werde und halte dieselbe bestens empfohlen Gute Speisen und Getränke jufichernd, zeichne

Hochachtungsvoll

Roonstrake. Redaktion, Drud und Berlag von Th. Sug, Wilhelmshaven. (Telephon Rr. 16.)

## usverkani

Unizua Menban.

Wilhelmshavener Kleiderfabrik

Bismarckstrasse No. 1.

Spezialhaus für 👺 nur 🖫 Herren= und Anaben=Garderoben.

Bu den bevorstehenden Fest- und Sonntagen empfehle ich dem geehrten Bublifum meine

neu angelegten Garten, darin aufgebaute große Restaurations=Bude und zwei Kegelbahnen

gur gefl. Benutung.

Concert bei freiem Entré.

Sochachtungsvoll

Tiarks, Marienfiel b. Bahnhof.

Um himmelfahrtstage, Donnerstag, den 23. Mai:

ausgeführt vom Musikcorps ber Kaiferl. II. Matrrosen = Division. Rach dem Rongert:

Hochachtungsvoll



Abfahrt von Wilhelmshaven 71/2 Alhr Morgens.

# jest 7-15 Mt., fonit 12-20 Mt.

Moderne schwarze Kammgarnjackets jest 9—16 Mt., souft 14—22 Mf.

Regenmäntel, Promenaden, Umhänge, Aragen 20., jowie Kindermäntel und Kinderjadets der vor= gerückten Saison wegen enorm billig.

Um Sonntag, den 26. d. Mits.:

## Ausflug nach Schaar (Baftwirth Meenen).

Abmarsch Nachmittags 21/2 Uhr von Ww. Winters Mühlengarten. Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich und punktlich einzufinden.

Der Vorstand.





Um Simmelfahrtstage:

nach Sanderbusch. Abmarich Morgens 61/2 1thi "Dof von Olbenburg" Abends:

Kranzmen im Varkhaule Der Turnrath



Am Himmelfahrtstage: Ausflua **Familien** mit Abmarsch präc. 12 Uhr vom Ber

Das Commande.

Verein junger Kaufleute. Mittwoch, 22. d. Mts.:

Ausserordentliche Versammlung im Bereinslokal.

Der wichtigen Tagesordnung halbei wird um vollgafliges Ericheinen ge

Gemeinsame Urtskrankenkass der vereinigten Gewerke.

Sebung der Beiträge Sonnabend, den 25. Mai, Bor

mittags von 8 bis 10 Uhr und Nach mittags von 3 bis 5 Uhr, in de Wohnung des Rechnungsführers Herr Foden (Moonstr.), sowie in Bant's Wittwoch, den 29. Wai, Gormbon 10 bis 12 Uhr, in der Filiale de Berrn Focen (Berftftr. 14).

Arifche

empfiehlt

A. Peters, Bismardftrage 60

Diergu eine Beilage.

## Beilage zu Mr. 120 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Donnerstag, den 23. Mai 1895.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Mai. Major v. Wißmann wohnte mit seiner Gemahlin der heutigen Sitzung des Reichstages in der Diplo= matenloge bei, sein frisches Aussehen zeigt, daß er sich sich der

besten Gesundheit erfreut.

Mainz, 20. Mai. Prinz Ludwig von Bahern traf mittelft Dampfers im hiesigen Zollhasen ein und besichtigte die Hasen-anlagen. Später sand ein Diner von 140 Gedecken in der "Stadthalle" stadt, bei welchem der Prinz einen Toast auf das "Goldene Mainz" hielt. Dann folgte mittelft Wagen die Ab-fahrt nach Biebrich. Nach kurzem Aufenthalt daselbst reiste der Brinz nach Aschaffenburg zurück.

Ausland.

Wien, 20. Mai. Vom Nuntius Agliardi wird eine neue grobe Thaktlofigkeit berichtet, die inmitten der Aufregungen der letzten Tage unbemerkt blieb. Am Mittwoch, während das Oberhaus die kirchenpolitischen Vorlagen beriet, erhielt Graf Ferdinand Zicht von Agliardi eine Drahtmeldung, worin der Nuntius erklärte, seine Stellung sei durch die Ereignisse der letzten Tage nicht nur im Auswärtigen Amte, sondern auch in der Hofburg befestigt worden, und es wurde diese Draht= meldung noch während der Sitzung den Magnatenhaus=Mit= gliedern angezeigt. Darin liegt nicht nur eine Einmischung in ungarische Angelegenheiten, sondern eine schwere Indiskretion und Verletzung der schuldigen Hochachtung gegen die Krone. Dieses Thema soll zwischen dem ungarischen Minister Baron Josika und Agliardi sehr eingehend erörtert worden sein, als Agliardi den Minister aufsuchte, um sein Vorgehen zu recht=

Dar = e 8 = Salaam, 20. Mai. Die leidigen Kompeten 3-Streitigkeiten unter den zahlreichen Beamten unserer Kolonie haben hier kürzlich zu einem Duell zwischen dem Oberrichter Eschte und dem Landrath b. Bennigsen geführt. Anlaß dazu gab der anscheinend den Verhältnissen nicht entsprechende Auftrag des Gouverneurs an Herrn v. Bennigsen, die Herrn Ischte unterstellten Bezirksgerichte auf einer Aundtour zu inspiciren. In dem Zweikampf wurde Herr v. Bennigsen leicht verwundet, Herr Eschte blieb unverletzt. Die Festungsstrase, die beide trifft, werden sie in Deutschland perhilben die nommerklich von derrettlichen werden sie in Deutschland verbüßen, da namentlich von ärztlicher Seite mit Erfolg betont worden ift, daß Europäer Freiheitsstrafen von längerer Dauer in den Tropen nicht absolviren

können, ohne ihr Leben schwer zu gefährden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Bever, 20. Mai. Wie früher mitgetheilt, beabsichtigten

der deutschen Turnerschaft wird am 6., 7. und 8. Juli in Bremen geseiert werden. Die 9 daselbst bestehenden Turnvereine haben Turnbereinen des Kreises in diesen Tagen die Emiadung zus gehen lassen. Aus dem Festprogramm wollen wir folgende Punkte hervorheben: Am 6. Juli: Kreisturntag in Tivoli und gesellige Zusammenkunft im Bürgerpark; am 7. Juli: Wetts mit zarter Haut und vorsichtige Mütter werden — deß sind wir sicher im Vilraervark, Musterriegenturnen daselbst, Festzug, wir sicher Gehrauch benuhen. im Kafino und in der Centralhalle; am 8. Juli: Turnfahrt per Dampfer nach Begefack und Blumenthal. Nach dem Wettturnen am Sonntag sind sämmtliche Festtheilnehmer zu einem Frühstück in den Räumen der Kaiserbrauerei eingeladen. Der Festbeitrag ift auf 1,50 Mt. festgesett.

Vermishtes.

-\* Die medizinische Wissenschaft hat in der letten Zeit versucht, mit einer ganz neuen Seilmethode die gefährlichsten Krankheiten wie die Tuberkulose, Diphtherie 2c. 2c. zu bekämpfen. Die Sensation erregende Erfindung des Tuberkulins sowie die erstaunlichen Berichte über die Erfolge des Heilserums haben wohl das allgemeine Interesse in hohem Grade in Anspruch aenommen. Eine für die Gesundheitspflege höchft werthvolle Er-rungenschaft der neueren Zeit ist aber auch die Herstellung des "Mhrrholin", auf welches wir hiermit die Ausmerksamkeit unserer Leser lenken möchten. Das "Mhrrholin" ist der nach einem patentirten Versahren gewonnene ölige Auszug des Mhrrholin" begraben wurden. Mehrere Personen sollen in Lappaggi ge-tödtet und verwundet sein, die Zahl ist noch unbekannt. Der harzes. Dieses enthält sehr werthvolle Bestandtheile, welche eine ganz specifische Wirkung auf die Haut haben. Darin ist haben sich gestern an die Unglücksstätte begeben. Infolge des wohl auch der Grund zu suchen, daß die Myrrhe schon im grauen Alterthum zu den geschätztesten Spezereien gehörte, daß Berheerungen aber hat dasselbe in den umliegenden Ortschaften, sie, wie wir aus dem alten Testamente erfahren, einen Haupt= bestandtheil des heiligen oder Salb-Deles bildete und daß fie bei allen Kulturvölkern des Alterthums als Konservirungs= und Schönheitsmittel in hohem Unsehen ftand. Der deutschen Wiffen= schaft fiel es zu, diese auch von den großen Gelehrten Sufeland, Ruft, Chelius, Fr. Hoffmann, Stahl 2c. gekannten und ge priesenen werthvollen Eigenschaften der Myrrhe aus der Bersgessenheit hervorzuholen und mit welch großem Erfolg, das bes weisen die Urtheile von nahezu 3000 deutschen Professoren und Aerzten, welche das "Myrrholin" geprüft und dasselbe für ein stärkere Erdstöße verspürt. Die Erdstöße wurden auf den unübertroffenes, unentbehrliches Mittel zur Pflege der Haut und Beobachtungsstationen in Rom, Rocca di Papa und Ischia die "Getreuen", im Mai oder Juni eine Hulbigungsfahrt nach Friedrichsruh zu machen. Der Borstand des Klubs war daher rechtzeitig mit dem Sekretär des Fürsten Bismarck, Herrn Dr. Chrysander, in Verbindung getreten und hatte um die Ansprachischen Berwendung die Auffindung einer Form. gabe eines geeigneten Termines gebeten. Zum großen Be- die Gesundheitspflege im Allgemeinen von weittragender Be-dauern der "Getreuen" ist jetzt aber die deprimirende Antwort deutung werden wird. Es war die Aufgabe zu lösen, das

mit entsprechender Widmung abgesendet werden. Der Deckel suchen endlich dadurch in vorzüglichster Weise, daß man das des Kruges ist aus massibem Silber gearbeitet und an der Myrrholin einer sehr feinen Toiletteseife zusetzte. Hier wird inneren Seite vergoldet. Die hübsche Außenseite des Kruges ist eine Toilette-Gesundheitsseife zum täglichen Gebrauch geschaffen, mit dem bekannten Kernspruch: "Wir Deutschen flirchten Gott und sonst nichts auf der Welt" geziert. (N. f. St. u. L.)

Bremen, 20. Mai. Das 17. Kreisturnfest des V. Kreises Milde und Keizlosigkeit von den Aerzten als die beste Toilettes Milde und Keizlosigkeit von den Aerzten als die beste Toilettes seife namentlich für Frauen und Kinder bezeichnet wird. Aus den Gutachten der Professoren und Aerzte — eine Anzahl die Borarbeiten bereits erledigt, und hat der Festausschuß den wird demnächst in unserem Blatte veröffentlicht — geht hervor,

-\* Florenz, 19. Mai. Die Bevölkerung verbrachte die Nacht auf den Straßen. Gegen 11 Uhr Abends erfolgte ein weiterer leichter Erdstoß. Der Schaden ist gering, mehrere Personen sind leicht verlett. In der Umgegend von Florenz sind einige kleine Unfälle vorgekommen. Die Panik der Be-völkerung dauert fort. Bei dem gestern Abend stattgehabten Erdbeben wurden in der Bia Carmine 4 Personen verwundet, davon eine erheblich. In dem benachbarten Städtchen Galuzzo wurde eine Frau schwer verlett und nach hier in das Krankenhaus gebracht. In dem Marktfleden Graffina murden noch mehrere Personen unter dem Schutt der eingestürzten Gebäude begraben. Von hier aus wurden zur ersten Hilfe Carabinieri und eine Kompagnie Genietruppen dorthin gesandt. Aus der tödtet und verwundet sein, die Zahl ist noch unbekannt. Der Prinz von Neapel, die Behörden, sowie eine Kompagnie Pioniere namentlich in Graffina, San Martino, Galluzzo und Bandino angerichtet. Fünf Personen sollen getödtet und viele verwundet sein. Der Prinz von Neapel besuchte, überall von der Bevölkerung auf das lebhafteste begrüßt, die am schwerften ge= schädigten Orte und sprach den Opfern Trost zu. Die Stadt Florenz hat ihr gewöhnliches Aussehen wieder angenommen.

-\* Rom, 19. Mai. In Arezzo wurde gestern Abend ein Erdstoß berspürt, der 10 Sekunden dauerte. In Siena wurden zwei, in Bisa und Piacenza leichtere, in Bologna und Parma

Litterarisches.

- Bon ber kartographischen Berlagsanstalt G. Frentag und Bernbt, dauern der "Getreuen" ift jetzt aber die deprimirende Antwort eingetroffen, daß in anbetracht der vielen Deputationen, die der Fürft noch zu erwarten habe, die "Getreuen" von einem Beschlichen iberhaupt absehangt absehangt absehangt absehangt absehangt beutung werden wird. Es war die Aufgabe zu lösen, daß in anbetracht der vielen Deputationen, die der Fürft noch zu erwarten habe, die "Getreuen" von einem Beschlichen möchten. — Der Stammfrug, den die in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen, daß der Gebrauch weder ftörte noch in Anwendung zu bringen und Elegraums debuten. Deferreichen Einen Anterichen. Deferreichen Einen Sterich werden in Anwendung zu bringen in der kertatographichte Ertatogeren worden. Bit sterichen in Ketrichen.

Offizier-Bohnung in Kiel, bon 6-7 Zimmern mit allem Comfort,

Beranda mit Garten, auf sofort oder später zu bermiethen. Architeft D. Wiens, Riel.

Zu vermiethen

anf sofort od. später die an der Göferu. Biktoriaftr.-Ece befindlichen großen und schönen Rellerraumlichkeiten, paffend für jedes Geschäft; eb. kann Stallung für ein ob. zwei Pferde bei= gegeben werden.

> A. Borrmann. Risalitwohnung,

an bester Lage, mit schöner Aussicht, Roonstraße 14, 2 Stuben, Schlafstube, Kanmer und Küche nehst Kellerraum, Wafferleitung, miethfrei zum 1. Mai. Näheres bei

3. N. Popten, Königftr. 50.

Cin möblirtes Zimmer

sofort oder zum 1. Juni zu vermiethen. Göferftr. 15, hochpart. Zu vermiethen

ein gut mobl. Zimmer mit Schlaftabinet und separatem Eingang. C. Bottcher, Reueftr. 13.

Bum 1. Juni oder später zu bermiethen ein gut

möblirtes Zimmer

Bu erfragen in der Exped. d. BI.

Buschneideschule, Renestraße 11.

Gesucht tüchtige Arbeiterinnen und ein Lehemadchen.

Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerden, Berdau-ungsschwäche, Appetitmangel 2c. leiden, theile ich herzlich gern und unentgelt-tich mit, wie sehr ich selbst daran ge-

litten und wie ich hiervon befreit wurde. Paftor a. D. Apple in Schreiber= hau (Riefengebirge).

Gasthof "Cap-Horn". Um Simmelfahrtstage: Grosser öffentlicher Ball.

Sierzu labet ergebenft ein

E. Decker.

Um himmelfahrtstage:

Grosse

and doppelt besetztem Orchefter. Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

Borsum.

Am Simmelfahrtstage:

Entree 30 Pf., wofür Geträuke. Hierzu ladet ergebenft ein

Um Simmelfahrtstage:

Pfg., wofür Getrante.

Biergu labet freundlichft ein

Bant! Bant!

Um Himmelfahrtstage:

Grosses Familien-Kränzchen.

Es ladet freundlichft ein

C. H. Cornelius.

Am Himmelfahrtstage:

Familienkränzchen

Es labet ergebenft ein

R. Remmers.

elmshalle.

Um Simmelfahrtstage:

Anfang 6 Uhr Abends.

G. Scholvien.

## Park-Haus

Um Simmelfahrtstage:

## Große Luftballon-Auffahrt

(freie und Fesselfahrten mit Fallschirm-Abstieg), verbunben mit

## grossem Concert

ausgeführt vom

Musik-Cords Kaiserlichen Füllung des Ballons 2 Uhr Nachmittags.

Anfana des Concerts 4 Uhr.

Hochachtungsvoll

Eintrittskarten im Borverkauf bei Herrn Zigarrenhändler Aleistendorf und Busse à 50 Pfg., an der Kasse 60 Pfg., Kinder 15 Pfg.

Verein der vereinigten Schlachtergesellen Wilhelmshaven,

am 26. Mai 1895 im Hotel "Burg Hohenzollern".

### PROGRAMM:

2 Uhr:

Weihe der Fahne im Garten, fodann Festzug durch folgende Straßen: Marktstr., Börsenstr., Wallstr., Marktstr., Gökerstr., Roonstr., Oldenburgerstr., Königftr., Wanteuffelstr., Jachmannstr., Hinterstr., Neuestr., Bismarcstr., Gökerstr., Ostsriesenstr., Grenzstr., neue Wilhelmshavenerstr., Werftstr., Banterftr., Burg hohenzollern.

4-6 Uhr: Ronzert im Garten. 61/2 Uhr: Ball.

Entree MH. 1,50.

Karten sind an der Kaffe zu haben. Um zahlreiche Betheiligung

(Verlängerte Gökerstraße.)

Um himmelfahrtstage:

## Ceffen

bei eleftrifcher Beleuchtung.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke Hochachtungsvoll

Sadewasser.

Maghaes Mill

Donnerstag, den 23. d. Mts. (Simmelfahrtstag). Empfehle meinen

Garten u. Keaelbabn

bem geehrten Bublitum gur regen Benugung,

hausbackenen Kuchen

Von 4 Uhr Nachmittags an:

Es ladet ergebenft ein

Winter Wwe.

Um Simmelfahrtstage:

Anfang 5 Uhr.

Es ladet gang ergebenft ein

Th. Frier, Ulmenstraße,

## Tehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst gulda Thieme, Berlin.

In Bertr .:

## Lucie Bock, Bismarckstr. 23, part. I.

Damen wird gründlicher Unterricht ertheilt nach der Neuzeit entsprechend leicht erlernbarem vollständ. verbeffertem Shstem im Maagnehmen, Modell= zeichnen, Zuschneiden und Drapiren der Lehr=Rurfus 4-6 Wochen, Aleider. 3-4 M. Aufnahme von Schülerinnen täglich.

Restaurant Kaiserha

Mittwoch und Donnerftag:

Deutichen

(garantict rein) pro Alajde 60 Big. empfiehlt

Königftrafe.

Waarenhaus

mit Cattun=, baumwoll. Satin: und Woll-Atlas: Bezua

in größter Auswahl.

Special=Ausichant

Caveten

in den neueften und schönften Mustern für

Salons, Wohnzimmer, Efizimmer, Schlafzimmer, Flure 2c.

in größter Auswahl zu sehr billigen Breifen.

Bünftigfte Bezugsquelle für Renbanten 2c.

Göterstraße Nr. 15.

Musterkarten überallhin franco.

August Jacobs.

Uhrmacher.

mittut Kath. Gesellenverein in Wilhelmshaven.

## Stiftungsfest

Mittwoch, 29. Mai, Abends 8½ Uhr, im Saale der Burg Hohenzollern.

Zur Aufführung gelangt:

des Sophokles nach Donners Uebersetzung.

Für Orchester und doppelten Männerchor

comp. von Mendelssohn-Bartholdy.

Eintrittskarten im Vorverkauf: I. Platz 1 Mk., II. Platz 0,50 Mk. sind zu haben bei Herrn W. Borsum, "Burg Hohenzollern", Herrn Heising, Bürstengeschäft, Roonstrasse 76, Herrn Kaufmann Arnold Busse, Bismarckstrasse 18, Herrn Nolle, Barbier, Bismarckstrasse 7, Herrn Kaufmann Rob. de Boer, neue Wilhelmshavenerstrasse 69, sowie bei allen Vereinsmitgliedern und im Gesellenhause.

An der Abendkasse: I. Platz 1,25 Mk., II. Platz 0,60 Mk. Textbücher sind an der Kasse à 10 Pf. zu haben.

Der Vorstand.



am 26., 27. und 28. Mai 1895.

fest=Ordnung:

Vormittags nach Ankunft der Züge: Empfang der auswärtigen Schützen

am Bahnhofe. - Frühschoppen. licher Schützen auf dem Marktplate;

Aufstellung des Festzuges. 12 Uhr: Festmarsch durch die Stadt nach dem Schützenhose.

1 Uhr: Gemeinschaftliche Tafel in

der dazu erbauten Festbude, wozu auch Nichtmitglieder und Damen freundlichst eingelaben werden. Preis des Gedeckes 2 Mk.

3 Uhr: Beginn des Schießens, welches durch Böllerschüffe angezeigt wird. — Bolksbelustigungen auf dem 3. Festtag. Dienstag, den 28. Mai. Festplate.

Von 4 Uhr an im Parke:

Grosses Concert ausgeführt von der ganzen Kapelle Festplatze. des II. Kaiserlichen See-Bataillons meisters herrn Rothe.

1. Festtag. Sonntag, den 26. Mai. Bon 6 Uhr an: BALL in fammtlichen Festbuben. Abends: Illumination bes Partes.

111/2 Uhr: Berjammlung fämmt- 2. Festtag. Montag, den 27. Mal. Von Morgens 8 bis 12 Uhr und bon Nachmittags 3-7 Uhr: Schießen.

Von 4 Uhr an: Gr. Militär=Concert

wie am ersten Festtage. Lolks-Be-lustigungen auf dem Festplatze.

Abends: Ball in fammtlichen Geft-

Nachmittags 2 Uhr: Versammlung der Schützen vor dem "Hof von Dldenburg". Ausmarsch nach dem

3 Uhr: Beginn bes Schießens. Im unter persönlicher Leitung des Kapell- Uebrigen wie an den beiden ersten Festtagen.

Besondere Bestimmungen:

1. Um ersten Festtage wird für den Besuch des Parkes und des Festplatzes ein **Eintrittsgeld von 20 Pfg.** gehoben. Uniformirte Schützen und Schützenfreunde, welche sich durch das Vereinsabzeichen legitimiren, sowie Schüler und Kinder haben freien Zutritt. An den beiden andern Festtagen wird ein Eintrittsgeld nicht gehoben.

2. Das Schießen findet nach einem beftimmten Plane ftatt. Jeder Theilnehmer hat sich nach bem in ber Schießhalle angeschlagenen Schieß= reglement genau zu richten und die Anordnungen des Schießmeisters bezw. der Schießdeputation zu beachten.

Uniformirte Schützen haben in sämmtlichen Festbuden freien Tanz.

Der Schützenverein Jever, als zeitiger Bundesvorstand, ladet die auswärtigen Schützenbrüder und fonftige Theilnehmer zu diesem Feste hierdurch freundlichst ein.

Vorm. I M. Weiske.)

Um himmelfahrtstage:

mit neu besetztem Orchester. Biergu labet freundlichft ein

E. Herrmanczyk.

Redaktion, Druck und Berlag von Th. Sith, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)